

Ein Tag bei Berlin-Metall GmbH 2027

Eine Zeitreise - wie unser Firmengedächtnis unsere
Arbeit verändert hat

27. November ~~2025~~ 2027

Wir schreiben das Jahr 2027 ...

Der Geschäftsführer der Berlin-Metall GmbH, Gerd Apfelbaum, führt eine Gruppe von Besuchern durch seine Firma und erläutert an verschiedenen Stationen seiner Firma, was sich inzwischen durch die Einführung von Künstlicher Intelligenz in seiner Firma verändert hat.



1. Daily Use „Wissensassistent am Arbeitsplatz“



Station CNC-Fertigung:

Ein CNC-Facharbeiter steht vor einer komplexen Sonderanfertigung, die zuletzt vor drei Jahren gefertigt wurde. Die Dokumentation ist zwar vollständig, aber das Feingefühl für das Materialverhalten war damals entscheidend für den Erfolg.

Firmengedächtnis-Nutzung:

Er ruft per Tablet den Wissensassistenten auf und erhält verschiedene Hilfestellungen und Hinweise zu den Themen:

- Digitale Fertigungsanleitung
- Erfahrungsbericht des damaligen Kollegen. „Beim Plasmaschneiden nie über fünf Bar, das verzieht die Flansche.“
- Videosequenz aus einem früheren Offboarding-Gespräch.
- Das System gibt weitere Hinweise: „Achte auf Charge 2104. Dort kam es 2024 zu Rissbildungen bei Schweißnahttyp X24.“



2. Onboarding

„Begleitete Einarbeitung durch das Firmengedächtnis“



Station Neue Projektleiterin:

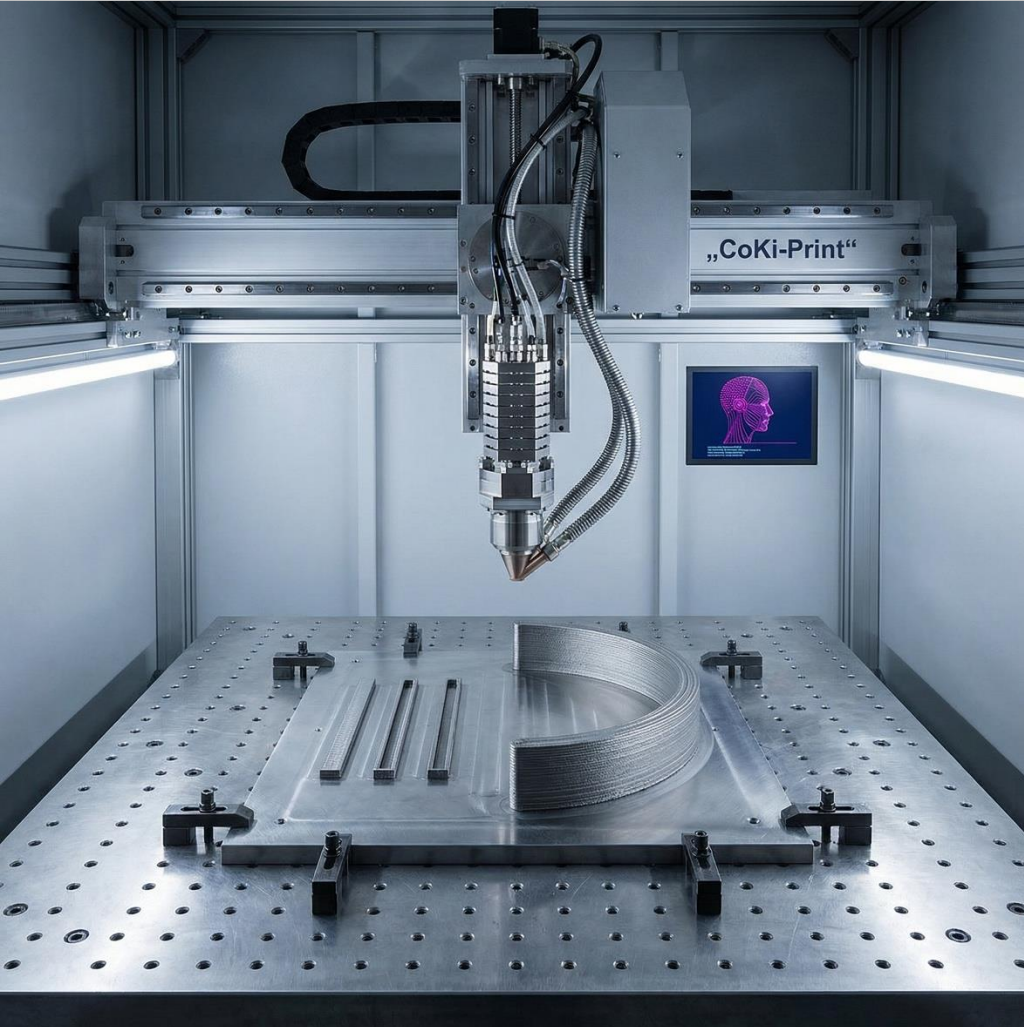
Die neue Projektleiterin für Sonderkonstruktionen startet mit ihrer Tätigkeit.

Firmengedächtnis-Nutzung:

An ihrem Arbeitsplatz bekommt sie:

- Automatisch kuratierte Übersicht über abgeschlossene Referenzprojekte inkl. „Lessons Learned“
- Ausschnitte aus Audiointerviews mit Vorgängern zu Stolperfallen. „Kunde Müller will nur mit dem Senior-Chef verhandeln. Die persönliche Ansprache ist entscheidend.“
- Entscheidungshistorien aus alten Projekten mit Begründungen. „Damals entschieden wir uns gegen Laser-Schneiden wegen der Nachbearbeitungskosten. Quelle ist das Interview mit Hans B. vom 12.01.2024“.
- ▶ Sie kann sich so selbstständig, aber zielgerichtet einarbeiten.

3. Technologiewechsel „Erfahrungsbasierte Innovationsbewertung“



Station Pulverbettverfahren:

Das Unternehmen prüft den Einsatz eines neuen Pulverbettverfahrens für 3D-Metall-Druck.

Firmengedächtnis-Nutzung:

Der Innovations-Teamleiter ruft vergangene Einführungen ähnlicher Technologien auf. Er bekommt:

- Berichte über Probleme beim letzten Technologiewechsel. „Unverträglichkeit mit bestehender Werkstückgeometrie)
- Interne Feedbacks. „Das System war top, aber keiner konnte die Software bedienen. Wir hatten drei Monate Stillstand“.
- Rückblicke auf Kosten/Nutzen-Betrachtungen aus früheren Innovationsprojekten.



4. Kontinuierliche Anreicherung „Lebendes Gedächtnis“



Station Refreshing Firmengedächtnis:

- Mitarbeitende sprechen während oder nach besonderen Arbeitssituationen kurze Sprachnotizen auf ihre Handys. „Habe heute bei Kunde X ein Problem mit der Dichtung Typ Z gelöst. Tipp: vorher leicht erwärmen“.
- Die KI klassifiziert diese Beiträge automatisch nach Bereich, Thema, Relevanz, Emotionalität und Genauigkeit.
- Geeignete KollegInnen erhalten die neuen Einträge zum kommentierenden Feedback. „Guter Hinweis. Inzwischen nutzen wir Dichtungstyp B, der das Problem löst“.
- Bei Projektabschluss wird automatisch ein Wissensauszug erstellt und mit dem Erfahrungswissen angereichert. In einem Workshop werden die kumulierten Ergebnisse geprüft und bewertet.



5. SAP-Ablösung „Eigener Prozess“



Station Kaufmännische Abwicklung:

In der Kaufmännischen Abteilung soll SAP-FI abgelöst und durch eine eigene Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung ersetzt werden.

Firmengedächtnis-Nutzung:

Die Leiterin der Buchhaltung lässt sich von der KI eine Übersicht der bisherigen SAP-Prozesse erstellen. Sie erhält:

- eine Delta-Übersicht des bisherigen SAP-Systems und der tatsächlich genutzten Prozesse
- Einen Funktionsvorschlag für ein neues an die Firmenbedürfnisse angepasstes System
- Einen Compliance-Abgleich mit allen für die Firma geltenden Regelungen inklusive der internationalen Erweiterung in Station 7.

6. Audit & Compliance „Historie statt Spekulation“



Station Auditing:

Ein Audit steht an: Wie wurde 2024 die Einführung des Laserschweißsystems organisiert?

Firmengedächtnis-Nutzung:

Für die Auditorin erstellt das Firmengedächtnis ...

- ein strukturiertes Wissensdossier, in dem technische Begründungen, Entscheidungswege, Lieferantengespräche und betriebliche Einflüsse dokumentiert sind und zitiert Stimmen aus damaligen Interviews,
- auf Wunsch eine Übersicht über angefallene Fehler und ihre Korrekturen,
- eine Qualitätsanalyse über die verschiedenen Einsätze des Systems seit seiner Einführung sowie alle angefallenen Wartungen und Updates.



7. Strategische Planung „Kollektives Erfahrungswissen als Frühwarnsystem“



Station Geschäftsexpansion:

Die Geschäftsführung plant eine internationale Expansion.

Firmengedächtnis-Nutzung:

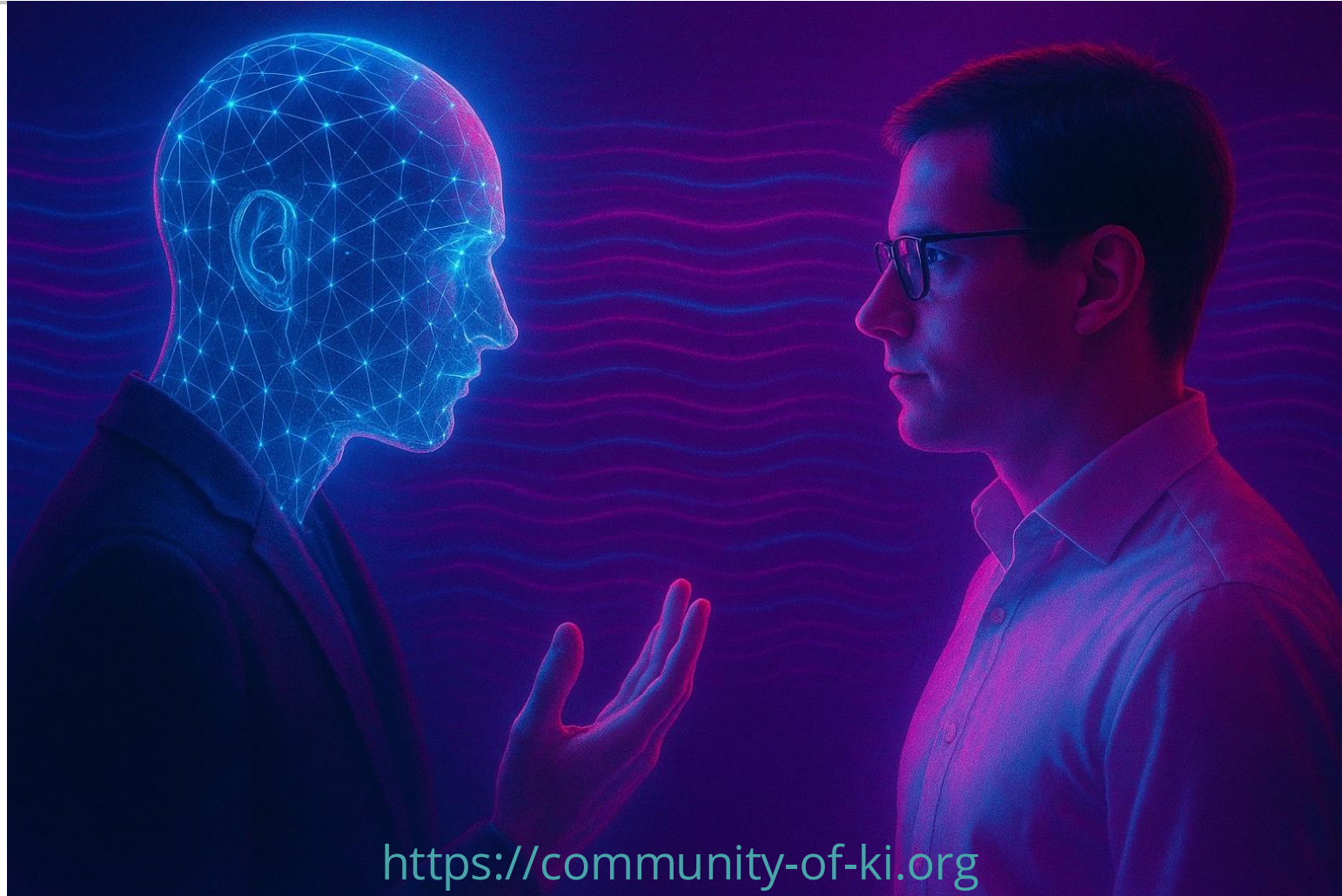
- ▶ Das System identifiziert Muster aus früheren Fehlschlägen im Auslandsgeschäft und macht sie in Echtzeit sichtbar. „Die Erwartungen der skandinavischen Kunden an die Lieferzeit wurden unterschätzt“.
- ▶ Es korreliert die internen Erfahrungen mit aktuellen Marktanalysen.
- ▶ Durch das Erfahrungswissen früherer Vertriebsleiter und -mitarbeitender entsteht ein aktuelles und realistisches Bild der Chancen und Risiken.



**Die Zeitreise endet ...
wir springen zurück in die Gegenwart**



Ihre Reise in die Zukunft kann jetzt beginnen!



Vielen
Dank